

PRESSEINFORMATION

26. NOVEMBER 2020 / 3 SEITEN

BAROCKSCHLOSS MANNHEIM: KONZEPTION DES HOFMUSIKRAUMES

Barockschloss Mannheim

Die musikalische Glanzzeit lebt wieder auf: Klänge für den neuen Hofmusikraum

Im 18. Jahrhundert war die kurpfälzische Hofkapelle in ganz Europa für ihren Klang berühmt – demnächst können diese Melodien im neuen Hofmusikraum im Schlossmuseum gehört werden: Gestern war das Kurpfälzische Kammerorchester für Bild- und Tonaufnahmen im Rittersaal der ehemaligen Residenz zu Gast und spielte ein Stück der „Mannheimer Schule“ für eine der Hörstationen im Trabantsaal ein. Zur Zeit ist Schloss Mannheim wegen der Corona-Epidemie geschlossen – doch die Arbeit der Staatlichen Schlösser und Gärten an der Präsentation der Geschichte der kurpfälzischen Residenz geht weiter: Im März 2021 wird der Hofmusikraum für die Gäste des Barockschlosses geöffnet.

REMINISZENZ AN MANNHEIMS MUSIKALISCHE GLANZZEIT

Die Arbeit zur Verbesserung des Besuchserlebnisses für die Gäste des Barockschlosses geht weiter: Künftig werden die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg der berühmten Hofmusik aus der Zeit von Kurfürst Carl Theodor einen besonderen Platz im Schloss geben. „Die Geschichte der Hofmusik in Mannheim ist ein großer Schatz. Wir machen sie in unserem Vermittlungsangebot deutlich wahrnehmbar“, erklärt Michael Hörrmann, der Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser und Gärten.

HISTORISCHE KLÄNGE AM HISTORISCHEN ORT

Unter der Herrschaft von Kurfürst Carl Theodor spielte eine der größten, besten und zugleich innovativsten Hofkapellen Europas in der Kurpfalz. Musikliebhaber aus ganz Europa kamen damals nach Mannheim, um die Aufführungen des Hoforchesters

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

26. NOVEMBER 2020 / 3 SEITEN

BAROCKSCHLOSS MANNHEIM: KONZEPTION DES HOFMUSIKRAUMES

mitzuerleben. Um einen annähernd authentischen Höreindruck des 18. Jahrhunderts wieder erlebbar zu machen, konzipierten die Staatlichen Schlösser und Gärten den „Hofmusikraum“, der im sogenannten Trabantensaal des Kurfürstlichen Appartements eingerichtet wird. Neben neun kostbaren originalen Streichinstrumenten der Hofkapelle werden Gemälde, Grafiken und ein Bühnenmodell der Hofoper zu sehen sein. Hörstationen und Filme erschließen eindrucksvoll die musikalische Glanzzeit.

INNOVATION UND BRILLANZ

Die Komponisten und Musiker der „Mannheimer Schule“ bereiteten den Weg für die Klassische Musik. „Eine Innovation war die Einführung eines einheitlichen Bogenstrichs, der ein völlig neues Klangbild ergab“, erläutert Dr. Uta Coburger, die für Schloss Mannheim zuständige Konservatorin der Staatlichen Schlösser und Gärten. „Unser heutiger Standard, die exakte taktgenaue Spielkultur, wurde also erst in Mannheim ‚erfunden‘. Das war einer der Gründe, warum Zeitgenossen die Mannheimer Hofkapelle so rühmten, nämlich für die Brillanz ihres Klangs und ihre Präzision.“

MANNHEIMER SPIELKULTUR HÖR- UND SEHBAR

Zur Verdeutlichung der musikalischen Innovation wird in der Präsentation zur Hofmusik ein Film zu sehen sein, der beide Spielarten des Orchesters – mit und ohne einheitlichen Bogenstrich – zeigt. Demonstriert wird dies vom Kurpfälzischen Kammerorchester, das gestern zu Bild- und Tonaufnahmen in den Rittersaal des Schlosses kam. Ganz besonders deutlich wird die Besonderheit der Hofmusik an einem berühmten Stilmittel: der „Mannheimer Rakete“, ein plötzliches Crescendo zur Gestaltung des Musikstücks. Auch dies wird zu hören – und zu sehen – sein und Bestandteil einer Vermittlungsstation im zukünftigen Hofmusikraum werden. Dr. Uta Coburger freut sich darüber, dass das Kurpfälzische Kammerorchester gewonnen werden konnte: „Ich danke den Musikerinnen und Musikern sehr, dass sie das Experiment des ‚falschen‘ und ‚richtigen‘ Spielens mitgemacht haben und dadurch den charakteristischen, strahlenden Klang des Hoforchesters erfahrbar machen.“

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

26. NOVEMBER 2020 / 3 SEITEN

BAROCKSCHLOSS MANNHEIM: KONZEPTION DES HOFMUSIKRAUMES

INFORMATION

Schloss Mannheim ist wie alle Monumente der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg zurzeit gemäß der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg geschlossen.

KONTAKT

Barockschloss Mannheim

Bismarckstraße 10

68161 Mannheim

Tel. +49(0)621 292 28 91

info@schloss-mannheim.de

www.schloss-mannheim.de

WWW.SCHLOSS-MANNHEIM.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).